

#globaldemocracy

#generalassembly

Es ist Zeit zu handeln: gemeinsam, entschieden, vielfältig.
Eine globalisierte Welt braucht ein globales Parlament.
Es lebe die globale Demokratie!

Die „General Assembly“ ist eine Produktion des IIPM – International Institute of Political Murder in Koproduktion mit der Schaubühne am Lehniner Platz, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, die Spartenoffene Förderung Berlin durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa und die Bundeszentrale für politische Bildung. Unterstützt durch das European Center for Constitutional and Human Rights – ECCHR, medico international, Rettet den Regenwald und die Rosa-Luxemburg-Stiftung. Der „Sturm auf den Reichstag“ wird zudem unterstützt durch das Slavische Seminar der Universität Zürich, den HMKV Dortmund, den Schweizerischen Nationalfonds und die Universität Zürich.

Gemeinsam mit: Agit Polska, Bahrain Watch, Berlin Postkolonial, Bundesweiter Koordinationskreis gegen Menschenhandel, Club der polnischen Versager, Diem25, European Alternatives, FUTURZWEI, Germanwatch, Gesellschaft für bedrohte Völker, Heinrich-Böll-Stiftung, Initiative Schwarze Frauen in Deutschland – ADEFRA, Initiative Schwarze Menschen in Deutschland – ISD, int.ie, Kampagne für ein Parlament bei der UNO / Democracy Without Borders, Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg, Kurdische Gemeinde Deutschland, Oficina Precaria Berlin / 15 M, PowerShift, Reporter ohne Grenzen, RomaTrial, Tierfabriken Widerstand, Ungewald, Voix des Migrants, Welthungerhilfe u. v. a.

Die „General Assembly“ wird live übertragen nach Brüssel (Théâtre National Belgique/Wallonie), Gent (Nationaltheater Gent), Hamburg (Thalia Theater), München (SPIELART Festival) und Paris (Théâtre Nanterre-Amandiers).

Gefördert durch die:



schaubühne berlin

Medienpartner:



GENERAL ASSEMBLY

Das Weltparlament

3.-5.11.2017

Schaubühne am Lehniner Platz

STURM AUF DEN REICHSTAG

Reenactment

7.11.2017, 15 Uhr

Wiese vor dem Reichstag, Heinrich-von-Gagern-Straße



Freitag bis Sonntag, 3.- 5.11.2017

GENERAL ASSEMBLY

Schaubühne am Lehniner Platz

Auf globaler Ebene existieren keine demokratischen Strukturen, die den Weltmarkt regulieren, völkerrechtliche Verstöße verfolgen oder ökologische Entwicklungen in sinnvolle Bahnen leiten könnten. Die General Assembly, die 60 Abgeordnete aus der ganzen Welt in Berlin versammelt, füllt mit ihrem Entwurf eines tatsächlichen Weltparlaments diese Leerstelle. Mit: Milo Rau, Wolfgang Kaleck, Tariq Ali, Jean Ziegler, Ulrike Guérot, Can Dündar, Chantal Mouffe, Lúcio Bellentani, Christos Giovanopoulos, Robert Misik, Hamze Bytyci, Abou Bakar Sidibé, Feri Irawan, Nasir Mansoor, Saeeda Khatoon, Juan Carlos Monedero u.v.a.

Dienstag, 7. 11. 2017

STURM AUF DEN REICHSTAG

Reenactment

15 Uhr, Wiese vor dem Reichstag, Heinrich-von-Gagern-Straße

Genau hundert Jahre nach dem legendären „Sturm auf den Winterpalast“ soll das neu gewählte deutsche Parlament symbolisch herausgefordert werden: Was sind die Forderungen des globalen Dritten Standes? Wer fehlt im Gebäude des Reichstags, in dem seit 1999 das deutsche Parlament internationale Politik macht? Vor dem Reichstagsgebäude erfolgt ein Reenactment des historischen Sturms auf den St. Petersburger Winterpalast von 1917: eines der wirkmächtigsten Bilder der Menschheitsgeschichte, das am Ursprung der grössten Revolution der Moderne steht. Stürmen wir gemeinsam auf den Reichstag! Schaffen wir ein neues, zukunftsweisendes Symbol für globale Demokratie und internationale Solidarität im 21. Jahrhundert!

Nimm teil am Reenactment! Komm direkt auf die Wiese vor dem Reichstag oder melde dich an:

generalassembly@international-institute.de

MEHR INFOS:

www.general-assembly.net

www.schaubuehne.de

SIE NENNEN ES DEMOKRATIE – WIR NENNEN ES AUSBEUTUNG!

Gerade wurde das deutsche Parlament gewählt. Aber ob AfD oder SPD, ob Grüne oder CDU: Nicht einmal ein Bruchteil der von der deutschen Politik Betroffenen sind im Bundestag vertreten. Auch im Zeitalter von Massenmigration und Klimawandel wird globale Politik von nationalen Lobbys gemacht – und überall verhindert, wo sie den Interessen dieser Lobbys zuwiderläuft. Aber ein nationales Parlament, das seine Interessen global durchsetzt, ist kein Ort der Demokratie. Es ist ein Instrument der Herrschaft und der Ausbeutung.

DEMOKRATIE FÜR ALLE UND ALLES! Kriegsoffer, Arbeitsmigrant/innen, Wirtschafts- und Klimaflüchtlinge, die Opfer des sich anbahnenden Ökozids, die Kinder, die Ungeborenen und die Toten der Kolonialgeschichte – sie alle haben kein Mitspracherecht unter der Kuppel des Reichstags. Was wäre aber, wenn alle, deren Leben vom deutschen Bundestag bestimmt ist, sich versammeln und ihre Rechte einfordern würden? Die „General Assembly“ und der „Sturm auf den Reichstag“ verschaffen ihren Anliegen Gehör und ihrer Ungleichzeitigkeit ein Moment der Gleichzeitigkeit. An die Stelle eines Lokalparlaments tritt ein Globalparlament. Erstmals fordert der globale Dritte Stand seine Rechte ein: Eine Welt, ein Parlament!

Wir sind die 99 Prozent, hieß es bei Occupy Wall Street. Wir von der „General Assembly“ sagen: **100 PROZENT SIND NICHT GENUG!** Die „General Assembly“ ist nicht nur das erste Weltparlament der Menschheitsgeschichte, es ist auch das erste Weltparlament in der Geschichte der Tiere und Dinge. In ihm vertreten sind auch die Bienen der Provence, die Weltmeere und die Cyborgs. Denn die Welt ist eine Schicksalsgemeinschaft, über alle Nationalitäten, Zeiten, Existenformen hinweg. Wir brauchen endlich ein Instrument, das den Weltmarkt regulieren und die ökologischen Entwicklungen in sinnvolle Bahnen lenken kann. Raus aus der Spirale der Ausbeutung, Zerstörung und Gewalt! Rein in die „General Assembly“!

Versammeln wir uns vor dem Reichstag
und fordern unsere Rechte ein!

EINE WELT – EIN PARLAMENT – EINE WELT – EIN PARLAMENT